

Michael Heynen

Sein Kommando bei der Feuerwehr Birmensdorf-Aesch endet bald. **Region**

Patric Haziri

Der Dietiker Ex-Bachelor steht bald für das Fernsehen an den Kochherd. **Region**

Limmattaler Zeitung



Laura Garavini
Die italienische Politikerin kämpft gegen die Mafia. **Schweiz**

Mittwoch, 1. Dezember 2021

AZ 8953 Dietikon | Nr. 280 | 118. Jahrgang | Fr. 3.50 limmattalerzeitung.ch

Weihnachtsfest mit Zertifikat: Bundesrat zieht die Schraube an

Erweiterte Maskenpflicht, Homeoffice und repetitive Tests: So will der Bundesrat einen Lockdown verhindern.

Chiara Stäheli, Kari Kälin und Stefan Ehrbar

Die Kantone stünden in der Pflicht, betonte der Bundesrat zuletzt immer wieder. Doch jetzt will er im Kampf gegen das Coronavirus wieder Verschärfungen auf nationaler Ebene einführen. Dazu veranlasst habe den Bundesrat die hohe Viruszirkulation sowie die neue Omikron-Variante, sagte Bundespräsident Parmelin an der gestrigen Medienkonferenz. Zwar hat die Regie-

rung noch keine Massnahmen beschlossen, doch sie hat zahlreiche Vorschläge zur Konsultation in die Kantone und Kommissionen geschickt.

So soll beispielsweise die Zertifikatspflicht ausgedehnt, die Maskenpflicht ausgeweitet und die Gültigkeitsdauer der Testzertifikate reduziert werden. Für Innenräume schlägt der Bundesrat eine Zertifikatspflicht bei Treffen ab elf Personen vor: Um Weihnachten im Freundes- und Familienkreis feiern zu können, muss man die-

ses Jahr wahrscheinlich geimpft, genesen oder getestet sein. Der Bundesrat will zudem die Schulen zu repetitiven Tests verpflichten. Auch schärfere Regeln am Arbeitsplatz sind geplant.

Wintertourismus könnte viele Logiernächte verlieren

An seiner Sitzung vom Freitag dürfte der Bundesrat entscheiden, welche Massnahmen definitiv eingeführt werden. Die kantonale Konferenz der Gesundheitsdirektoren begrüsst das Vor-

gehen. Weiter verschärft hat der Bund auch die Einreiseregeln. Für die Einreise aus 23 Ländern, darunter die Niederlande oder das Vereinigte Königreich, besteht wegen der Omikron-Variante auch für Geimpfte und Genesene eine Test- und Quarantänepflicht. Darunter leidet der Schweizer Wintertourismus, dem bis zu 1,6 Millionen Logiernächte entgehen könnten. Besonders betroffen von den neuen Bestimmungen sind die Kantone Wallis, Genf und Bern.

Kommentar rechts

Schwerpunkt

Kommentar

Zurück im Krisenmodus

Erinnern Sie sich noch? Am 28. Februar 2020 verbot der Bundesrat Veranstaltungen mit mehr als 1000 Personen. Es war ein Hammerschlag und Weckruf zugleich – und eine der wichtigsten Massnahmen der ganzen Pandemie. Die Massnahme traf die Bevölkerung unvorbereitet. Aber sie war wichtig, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz frühzeitig einzudämmen.

Die Entscheide des Bundesrates erinnern ein wenig an diesen Moment. Der Bundesrat ist zurück im Krisenmodus. Übernimmt die Führung und handelt präventiv. Er will die Mutante Omikron nicht gross werden lassen, weil sie das Potenzial hat, die Geschichte dieser Pandemie nochmals neu zu schreiben.

Das ist sicher richtig. Aber auch nur die halbe Wahrheit. Bei den vorgeschlagenen Massnahmen wie der Ausweitung der Zertifikats- und Maskenpflicht geht es um Delta. Omikron ist vor allem deshalb eine Gefahr, weil wir Delta noch immer nicht im Griff haben. Weil die Hospitalisationen und die Belegung der Intensivplätze rasch zunehmen. Der Bundesrat schreibt: «Setzt sich die Entwicklung mit der Geschwindigkeit der vergangenen Wochen fort, kann eine schweizweite Überlastung der Intensivpflegestationen nicht ausgeschlossen werden.» Die Frage drängt sich auf, weshalb der Bundesrat nicht schon vor dem Abstimmungswochenende neue Massnahmen ins Auge gefasst hat. Denn die Taskforce hat genau dieses Szenario vorausgesagt.

SP ärgert sich über grüne Machtpolitik

Bundesrat Offiziell lächelt die SP den möglichen Angriff der Grünen auf einen SP-Bundesrat weg, den Grünen-Präsident Balthasar Glättli bei CH Media angekündigt hat. Hinter den Kulissen reagiert die Partei aber verärgert. Sie warnt, die Linke könnte das für die Klimapolitik zentrale Umweltschweizerdepartement von Simonetta Sommaruga an die Bürgerlichen verlieren. *(ovm)* **Schweiz**

Die IPK analysiert ihre Niederlage

Dietikon Nach der klaren Wahl von Fabienne Moser-Frei (parteilos) als neue Bezirksgerichtspräsidentin am Sonntag äussert sich nun Rolf Steiner zum Resultat. Er ist Präsident der Interparteilichen Konferenz (IPK), die den unterlegenen Kandidaten Benedikt Hoffmann (SVP) unterstützt hatte. Steiner sagt, welche Faktoren aus seiner Sicht zum Resultat führten. *(liz)* **Region**

In den Wohnzimmern des Schweizer Adels



Der prachtvolle Bildband «Wein. Schlösser. Adel.» bietet erstaunliche Einblicke und Fotografien von fast vierzig Schweizer Schlössern. Die Autoren erzählen Familiengeschichten und vermitteln auch Schweizer Geschichte. **Kultur** Bild: Markus Gisler



Doris Kleck
doris.kleck@chmedia.ch

ANZEIGE

KAENZIG
HERRENMODE

Mauro-Feucht Herrenmode AG, Zwillikerstrasse 3,
8908 Hedingen, vis-à-vis Volg, Gratis Parkplätze, nur 2 Minuten
von den S-Bahnen 5 und 14, www.kaenzigherrenmode.ch,
Tel 044 761 79 26, Mo 13.30 – 18.30 Uhr, Di – Fr: 9 – 12 Uhr
und 13.30 – 18.30 Uhr, Sa: 9 – 16 Uhr

**Schenken Sie IHM einen Gutschein,
wir kleiden IHN ein!**



Abonnemente Telefon: 058 200 55 55, E-Mail: abo@limmattalerzeitung.ch Inserate Telefon: 058 200 53 53, E-Mail: insetate@limmattalerzeitung.ch
Internet www.limmattalerzeitung.ch Redaktion Telefon: 058 200 57 56, E-Mail: redaktion@limmattalerzeitung.ch